

FACT SHEET

Abteilung II/1
DI Otto Hofer
Gabriele Pavlis-Fronaschitz

17. Februar 2021

BIO-BETRIEBE, BIO-FLÄCHEN 2020

Die Zahlen für 2020 zu den Bio-Betrieben und Bio-Flächen liegen vor.

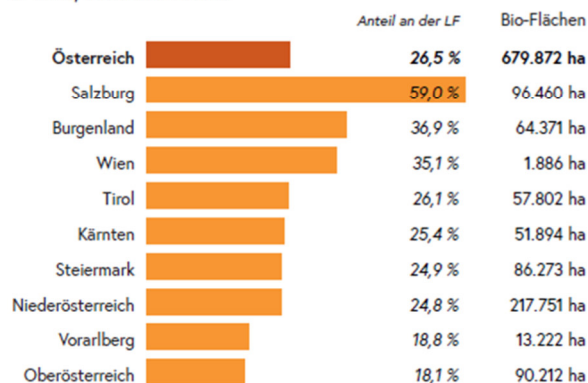
Betriebe und Flächen

Mit 2020 gibt es in Österreich 24.480 Bio-Betriebe, das sind um 225 Betriebe mehr als 2019. Dies entspricht einem Anteil von 22,7 % an allen INVEKOS-Betrieben. Nach Bundesländern gab es die größten Zuwächse bei den Betrieben in Wien mit 6 %, in der Steiermark mit 3,3 % und im Burgenland mit 2,6 %. Oberösterreich verzeichnet als einziges Bundesland 2020 einen leichten Rückgang bei den Bio-Betrieben. Den höchsten Anteil an Bio-Betrieben im Vergleich zu allen INVEKOS-Betrieben weist Salzburg mit 50 % auf, gefolgt von Wien mit 30 % und Burgenland mit 27 %.

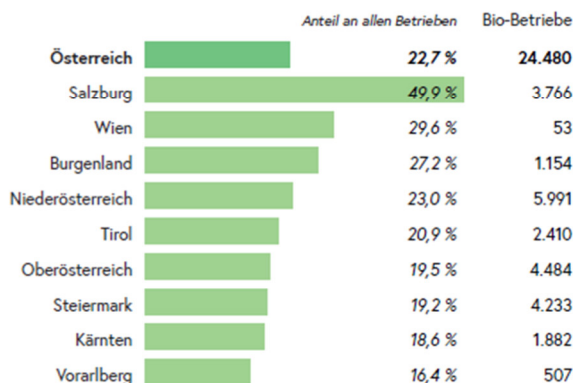
2020 wurde in Österreich mehr als ein Viertel der landwirtschaftlich genutzten Fläche biologisch bewirtschaftet, in Summe sind das rund 680.000 ha LF, um über 10.800 ha bzw. 1,6 % mehr als 2019. Vom Flächenzuwachs entfielen 3.100 ha auf das Ackerland, 6.800 ha auf das Dauergrünland und die restlichen Flächen auf Weingärten und Obstanlagen (siehe Grafik).

Bio-Flächen nach Bundesländern 2020

LF in ha, Basis Betriebsstz



Bio-Betriebe nach Bundesländern 2020

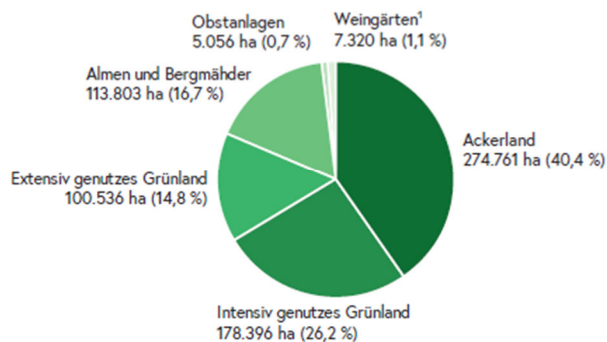


Quelle: BMLRT, AMA (Stand: 31.12.2020)

Die **Darstellung der Kulturarten** zeigt, dass 2020 bereits 37 % der Obstanlagen biologisch geführt werden. Rund ein Drittel des Dauergrünlandes und ein Fünftel der Ackerfläche werden von Bio-Betrieben bewirtschaftet. Ebenso sind 16 % Weingartenfläche in Österreich auf biologisch umgestellt.

Verteilung der Bio-Fläche nach den Kulturarten 2020

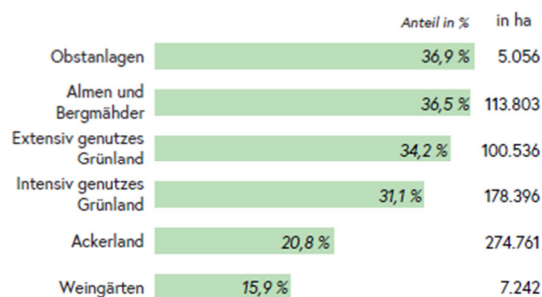
LF, Bio-Fläche 679.872 ha (= 100 %)



1) inklusive Rebbaumschulen

Quelle: BMLRT, AMA (Stand: 31.12.2020)

Anteil der Bio-Fläche nach Kulturarten



Die Darstellung der **Bio-Flächen nach der Lage der Grundstücke** – hier bezogen auf die landwirtschaftliche genutzte Fläche ohne Almen und Bergmähder – zeigt, dass es insbesondere bei den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich, aber auch zwischen Wien und Niederösterreich zu Flächenverschiebungen kommt. Bei Bundesländern ohne Almen und Bergmähder ist ein direkter Vergleich mit der Grafik auf Seite 1 möglich, so steigt der Bio-Flächenanteil im Burgenland von 36,9 % auf 38,3 % und in Wien von 35,1 % auf 37,0 %.

Bio-Flächen nach Bundesländern 2020

LF ohne Alm und Bergmähder in ha, nach der Lage der Flächen

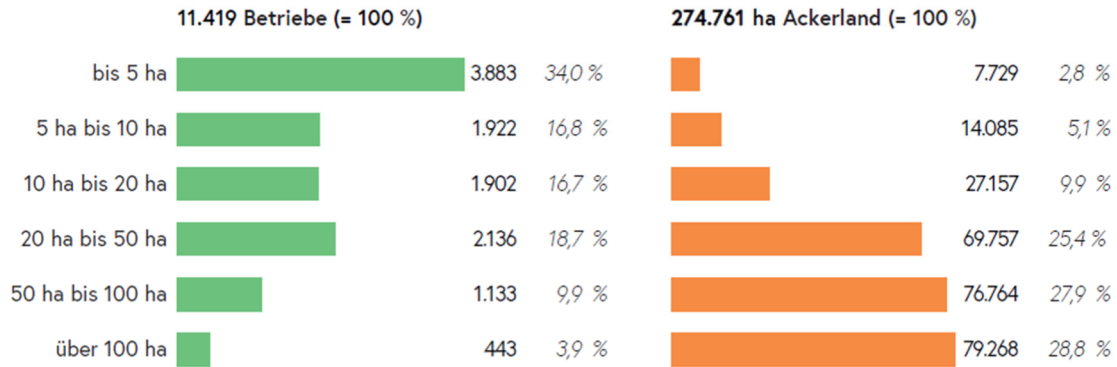
Bundesland	Anteil an der LF ohne Alm und Bergmähder	Bio-Flächen	Bio-Flächen nach Betriebsitz
Österreich	25,2 %	566.069 ha	566.069 ha
Salzburg	56,1 %	55.139 ha	55.610 ha
Burgenland	38,3 %	66.808 ha	64.371 ha
Wien	37,0 %	1.992 ha	1.886 ha
Tirol	28,0 %	27.298 ha	27.264 ha
Kärnten	24,5 %	37.353 ha	37.210 ha
Niederösterreich	24,2 %	211.821 ha	214.600 ha
Steiermark	22,3 %	69.404 ha	69.450 ha
Vorarlberg	18,4 %	7.063 ha	7.069 ha
Oberösterreich	18,0 %	89.191 ha	88.609 ha

Quelle: BMLRT, AMA (Stand: 31.12.2020)

Die Darstellung der **Bio-Flächen nach Größenklassen am Ackerland** zeigt, dass mehr als 55 % der Bio-Ackerfläche von Betrieben mit mehr als 50 ha Ackerland bewirtschaftet wird.

Biobetriebe mit Ackerland nach Größenklassen 2020

Größenklassen in ha

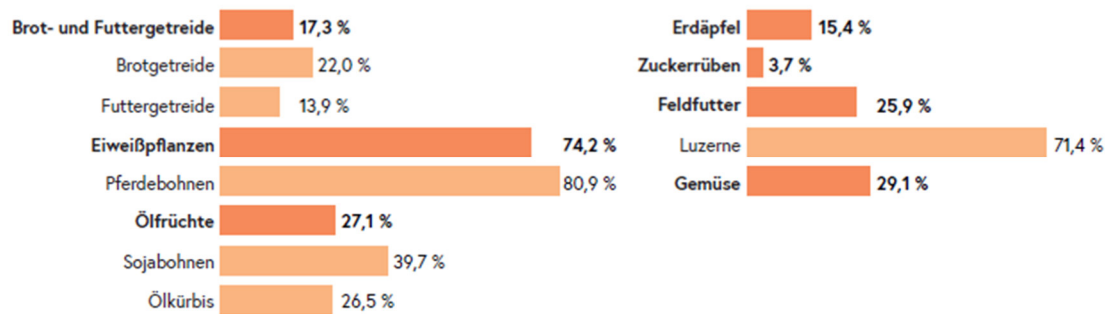


Quelle: BMLRT, AMA (Stand: 31.12.2020)

Die **Bio-Anteile an den einzelnen Fruchtarten** an der gesamten Anbaufläche der jeweiligen Fruchtart ist in der nachstehenden Grafik dargestellt. Hohe Bio-Flächenanteile weisen die Pferdebohnen mit 81 % aus (Anbaufläche gesamt 2020: 5.853 ha), gefolgt von der Luzerne mit 71 % (Anbaufläche gesamt 2020: 16.678 ha) und die Sojabohne mit 40 % (Anbaufläche gesamt 2020: 68.424 ha)

Anteil der Bio-Fruchtarten am Anbau 2020

Anteil der Bio-Fruchtart an der gesamten Fruchtart in Prozent¹



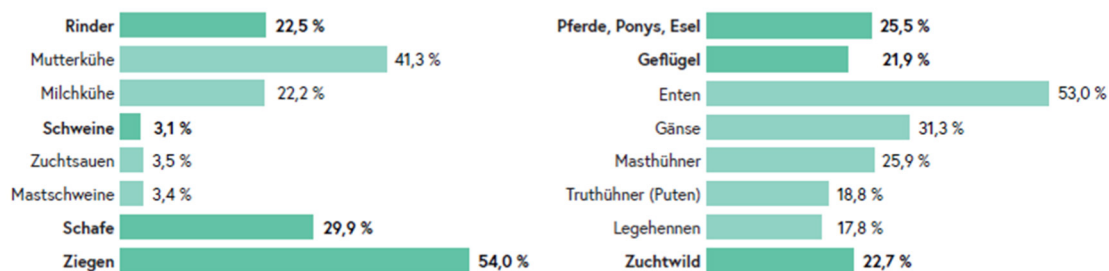
1) Basis INVEKOS-Daten 2020

Quelle: BMLRT, AMA

Die **Anteile der Bio-Tiere nach den verschiedenen Tierarten** weist große Unterschiede auf. Bei den Ziegen und Enten liegt der Bio-Anteil bereits über 50 %. Während beim Durchschnitt aller Rinder der Bio-Anteil bei 22 % liegt, stehen über 40 % der Mutterkühe auf Bio-Betrieben. Bei den Schafen liegt der Bio-Anteil bei 30 %. Über ein Viertel der Masthühner in Österreich wird auf Bio-Betrieben gemästet. bei den Gänsen sind es über 30 %. Generell sind beim Geflügel die Zunahmen beim Bio-Anteil in den letzten Jahren enorm gestiegen.

Anteil der Bio-Tiere nach Tierarten

Anteil an allen Tieren in Prozent¹

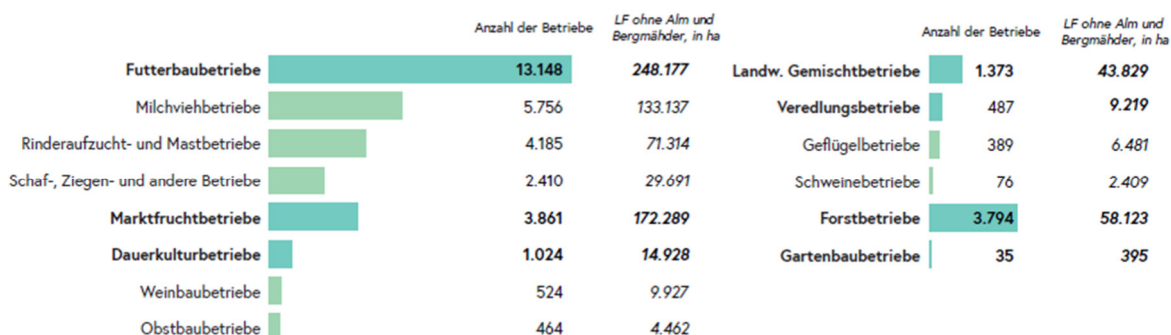


1) Basis INVEKOS-Daten 2020

Quelle: BMLRT, AMA

Die **Verteilung nach Betriebsformen** weist die Futterbaubetriebe mit einem Anteil von rund 54 % als die mit Abstand wichtigste Betriebsform unter den Bio-Betrieben aus. Danach folgen die Marktfruchtbetriebe und Forstbetriebe mit jeweils rund 16 %. Die Dauerkulturbetriebe und landwirtschaftlichen Gemischtbetriebe kommen auf jeweils 5 bis 6 %. Die Veredelungsbetriebe erreichen einen Anteil von 2 %.

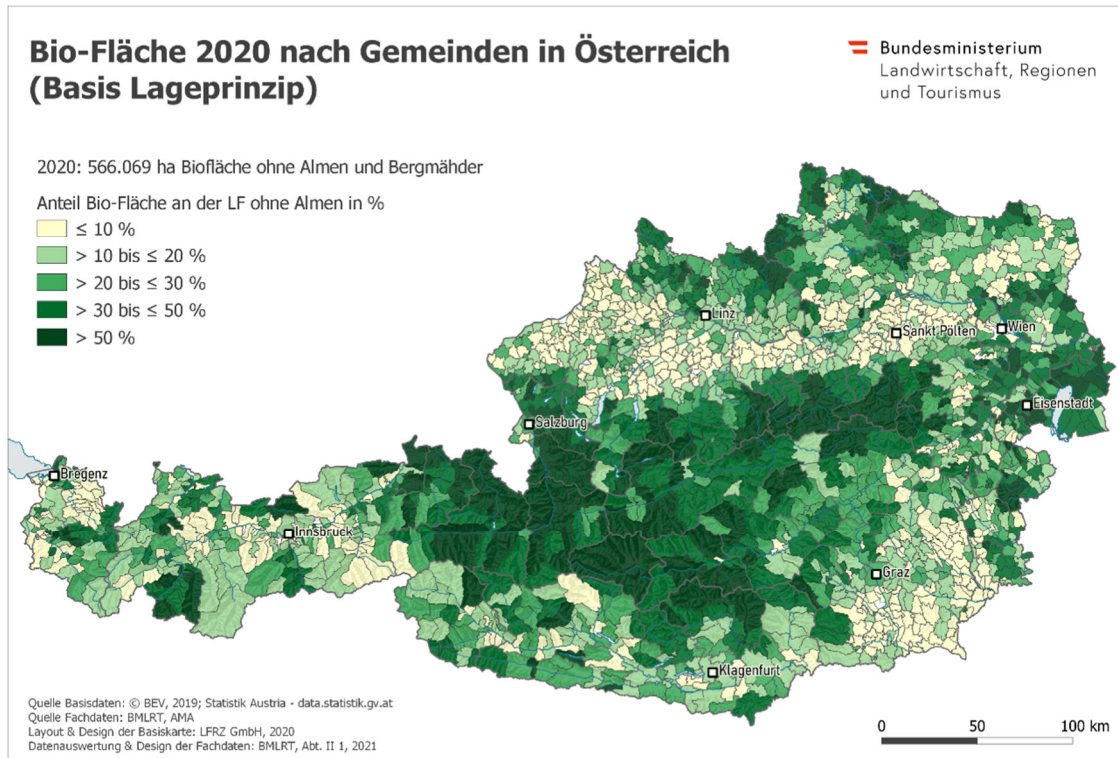
Biobetriebe 2020, Verteilung nach Betriebsformen¹



1) Ohne Bio-Teilbetriebe und ohne nicht zuordenbare Betriebe

Quelle: BMLRT, AMA

Anteil der Bio-Flächen an der LF ohne Almen und Bergmäher nach Gemeinden 2020



Verteilung der Zahlungen für Bio-Betriebe nach Gemeinden

